

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

La grammaire, ce n'est pas galère! (Ende Mittel-, Anfang Oberstufe)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



MAGAZIN Grammaire ■ 14. La grammaire - Lernbüffet ■ 51

La grammaire, ce n'est pas galère! Lernbüffet zum Gebrauch der Verb- und Zeitformen in mehreren Gängen (Ende Mittel-, Anfang Oberstufe)
Irisa Martin, Poliers

EXEMPLE DE SOLUTION: La grammaire, ce n'est pas galère!

Forme	Formation	Exemples
Le futur simple 1 / 1 / 1	Bildung: bei den meisten Verben auf -ai, -as, -a, -ons, -ez, -ont Endungen: -ai, -as, -a, -ons, -ez, -ont Unregelmäßige Formen: être → je serai, tu seras, il sera, nous serons, vous serez, ils seront; aller → j'irai, tu iras, il ira, nous irons, vous irez, ils iront; etc.	
Le conditionnel II 1 / 1 / 1	Bildung: gleiche Stamm wie beim Futur Endungen: -iez, -iez, -ait, -aient, -iez, -aient Unregelmäßige Formen: voir → je verrais, tu verrais, il verrait, nous verrions, vous verriez, ils verraient; etc.	
L'imparfait 1 / 1 / 1	Bildung: Stamm der 3. Person Plural Präsens, auch bei den unregelmäßigen Verben Endungen: -ais, -ais, -ait, -aient, -ais, -aient Unregelmäßige Formen: être → j'étais, tu étais, il était, etc.	
Le passé composé Composé imparfait 1 / 1 / 1	Passé composé mit -avoir- bei Verben ... Passé composé mit -être- bei Verben ... Unregelmäßige Verben: être, aller, venir, partir, etc.	Passé composé mit -être- bei Verben ... Unregelmäßige Verben: être, aller, venir, partir, etc.

© André Fardoux
www.FARDoux.de - FardouxEdition - Rechtsberatung FARDoux

ZIELE

Grammatikwiederholung: *futur simple, conditionnel I + II, imparfait, passé composé*, Anwendung von *passé composé* und *imparfait*, *Si-Sätze, gérondif, subjonctif*

Mündliche Kommunikation: im Rollenspiel mündlich die Verwendung von *passé composé* und *imparfait* trainieren

NIVEAU

9.–10. Klasse (G8), 10.–11. Klasse (G9)

DAUER

3–4 Unterrichtsstunden (nach Möglichkeit Doppelstunden, damit sich das Auf- und Abbauen des Büffets lohnt)

EINBETTUNG

Dieses Lernbüffet bietet Schülerinnen und Schülern am Ende der Mittelstufe oder zu Beginn des Kurssystems die Chance, ihre Kenntnisse im Bereich der Zeitformen auf spielerische Weise aufzufrischen und zu festigen, um sicherer und motivierter ins neue Schuljahr zu starten.

Das Lernbüffet kann auch in Klasse 10 zur Vorbereitung auf die 10.-Klasse-Prüfung eingesetzt werden.

Weiterführende Hinweise*Ziel des Grammatik-Lernbüffets*

Viele Schüler belegen Französisch in den oberen Klassen nur ungern, weil sie den Eindruck haben, bereits zu viel Unterrichtsstoff versäumt zu haben. Sie meinen, diese Lücken nicht mehr schließen zu können. Dementsprechend unmotiviert sind sie zu Beginn des Schuljahres. Das vorliegende „Lernbüffet“ wurde aufgrund dieser Erfahrungen entwickelt und hat zum Ziel, die Schüler im Bereich der **Verb- und Zeitformen** wieder auf einen sicheren Wissensstand zu bringen. – Eine wichtige Voraussetzung dafür, in der Oberstufe Texte verstehen und sicher verfassen können.

Das Lernbüffet versteht sich dabei nicht als „Grammatik-Kür“ für Leistungskurschüler, sondern soll den „Durchschnittsschüler“ ansprechen. Es soll die Lernenden dazu motivieren, Grammatiklücken zu schließen und sich wieder neu auf das Fach Französisch einzulassen, kurzum: Es soll „Appetit machen“.

Tipp: Das vorliegende Büffet kann auch als Anlass dienen, mit der Lerngruppe ein echtes französisches Menü zu organisieren und sich damit kulinarisch auf das neue Schuljahr einzustimmen. In diesem Sinne: *Bon appétit!*

Aufbau des Lernbüffets

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten an diesem Lernbüffet jeweils kleine **„Grammatikhäppchen“** und folgen dabei dem Ablauf eines französischen Menüs. Sie bedienen sich am „Büffet“, das heißt sie nehmen die Übungsblätter mit an ihren Platz und bearbeiten sie selbstständig. Sie bestimmen innerhalb eines „Menügangs“ selbst die Reihenfolge der Bearbeitung und teilen sich insgesamt ein, in wie viel Zeit sie die Aufgaben bewältigen möchten.

Bei der **Sozialform** können die Lernenden bei den meisten Arbeitsblättern zwischen Einzel- oder Partnerarbeit wählen. Die Aufgabenblätter © und ® sehen Partnerarbeit und -korrektur vor. Die Aufgaben © und ® werden in der Gruppe bearbeitet.

Entsprechende Hinweise finden die Lernenden auf dem **Laufzettel**, der auch als „Grammatikspickzettel“ konzipiert ist.

Das Lernbüffet besteht aus **sieben „Gängen“**. Zusätzlich stimmt ein **Aperitif** (Wiederholung der Verbformen) in die Arbeit ein, und ein **Digestif** zum Ausklang schlägt wieder den Bogen zum Anfang. Jeder „Menügang“ hat entweder die Wiederholung einer anderen Zeitform zum Inhalt oder greift vertiefend Wissen aus vorangehenden „Gängen“ auf. Das **Dessert** am Ende bietet die Möglichkeit, das Wissen aus einigen „Gängen“ beim Bingo-Spiel zu überprüfen.

Im Anschluss an das Büffet erfolgen eine **Evaluation** im Plenum und ein **Kurztest**.

Insgesamt wurde darauf geachtet, dass die Grammatikwiederholung auf mündliche und schriftliche Weise erfolgt und unterschiedliche Lerntypen anspricht (Tandembogen, Memory, Lückentexte etc.), um eine optimale Festigung des Lernstoffs zu erzielen.

Im Unterschied zum Lernen an Stationen ist das Lernbüffet in einer bestimmten **Reihenfolge** zu bearbeiten, da die einzelnen „Gänge“ inhaltlich durch das **Thema „Ferien“** und chronologisch miteinander verbunden sind: Die vier Freunde Noémie, Marc, Paul und Clara verbringen die Sommerferien in La Rochelle beziehungsweise in Deutschland und Spanien und tauschen sich vorher und nachher über ihre Erlebnisse aus. In diesem Zusammenhang wurde außerdem berücksichtigt, typische Ausdrücke aus der französischen Umgangssprache in die Übungen zu integrieren, um auch im Bereich der Lexik einen Zuwachs zu erreichen und die Figuren authentisch wirken zu lassen.

Das Lernbüffet ist je nach Leistungsvermögen der Lerngruppe in **drei bis vier Unterrichtsstunden** zu bewältigen und kann in Form eines Wochenplans umgesetzt werden: Die Schülerinnen und Schüler haben eine Woche Zeit, um die Übungen zu bearbeiten, und können sich dabei die Zeit frei einteilen.

Materialvorbereitung und Durchführung

Lernbüffet: Das Material wird an einem **langen Tisch** nach „Gängen“ geordnet zur Verfügung gestellt, an dem sich die Lernenden selbst bedienen.

Neben den Kopien der Arbeitsblätter sollten am Lernbüffet verschiedene **Grammatikbücher** ausliegen, damit die Schülerinnen und Schüler eigenständig Grammatikinhalt nachlesen können, z.B. die Regeln zur Verwendung von *passé composé* und *imparfait* (Arbeitsblätter ©A+B) oder die Regeln zur Verwendung des *gérondif* (Arbeitsblatt ⑦).

Kopien: Die Bogen für Einzel-/Partnerarbeit sollten für alle Schüler einmal kopiert werden. (Sollen Kopien gespart werden, kann alternativ auch Partnerarbeit für diese „Gänge“ vorgeschrieben werden, womit sich die Kopienzahl halbiert.) Das Laminieren des Materials gewährleistet eine längere Haltbarkeit. Die Schülerinnen und Schüler werden außerdem angehalten, nicht auf die Blätter selbst zu schreiben, sondern die Lösungen gesondert auf einem Blatt zu notieren.

Speziell vorzubereitende Materialien:

- Die Vorlagen „*Pense-bête: La grammaire, ce n’est pas galère!*“ (Laufzettel) und „*Aperitif: cocktail de verbes*“ bitte zusätzlich auf Folie kopieren.
- Für die Aperitif-Variante (siehe weiter unten): Verbformen des Blattes „*Aperitif: cocktail de verbes*“ auf Papierschnitzel schreiben. Tablett und Aperitif-Glas mitbringen und die Papierschnitzel in das Glas füllen.

- Die Rollen- und Verbkarten des Arbeitsblattes ©B bitte laminieren und ausschneiden. (Anzahl: Klassenstärke : 4)
- Die Memorykarten ©A bitte laminieren und ausschneiden. (Anzahl: halbe Klassenstärke)
- Die beiden 5er-Block-Streifen ©B bitte laminieren und ausschneiden. (Anzahl: halbe Klassenstärke)
- Die Karten © bitte an der Mittellinie umknicken und zusammenkleben oder laminieren. Danach die einzelnen Karten abschneiden. (Anzahl: halbe Klassenstärke)
- ☞ Die zerschnittenen Kartensets bitte jeweils in einen eigenen Umschlag geben, damit die Karten nicht durcheinandergeraten.

Bei den **Lösungsblättern** hat es sich bewährt, diese in mehrfacher Ausführung (z.B. drei Exemplare) am Lehrertisch zu hinterlegen oder an die Tafel zu heften. Außerdem sollte man sie farblich von den anderen Blättern abheben, damit sie schneller in der Klasse gesichtet und weitergegeben werden können. (Sie am Lernbüffet selbst auszuliegen verführt erfahrungsgemäß leider zum Schummeln.)

Die **Korrektur** der einzelnen Aufgaben erfolgt entweder durch den Partner während der Bearbeitung (z.B. bei Tandembogen oder Kärtchenabfrage) oder selbstständig anhand der Lösungsbogen nach Bearbeitung des jeweiligen „Menügangs“.

Die **Lehrkraft** gewährleistet die Einhaltung der „Tischmanieren“ und steht den Schülerinnen und Schülern unterstützend zur Seite. Vorteil dieser Lernform ist es, mehr Zeit für einzelne Lerner zu haben, individuell auf Schwierigkeiten eingehen und Einzelne besser fördern zu können.

Auch können Schüler, die schneller „mit dem Essen fertig sind“, in dieser offenen Lernform **Beraterfunktion** übernehmen und anderen Lernern an einer Art Helfertisch zur Hand gehen. Dies funktioniert natürlich nur in einer Gruppe mit guter Lernatmosphäre.

Einstieg und Aperitif

Zu **Beginn des Lernbüffets** gibt die Lehrkraft anhand des auf Folie kopierten Laufzettels eine **Übersicht über die einzelnen Gänge** und klärt auftretende Fragen. Je nachdem, ob die Lerngruppe mit selbstständigen Arbeitsformen vertraut ist oder nicht, führt die Lehrkraft sie in diese Art des Lernens ein.

Laufzettel („Pense-bête“): Jeder Schüler erhält einen Laufzettel, auf dem er vermerkt, welche Übungen er bearbeitet hat. Außerdem notiert er darauf bestimmte Lerninhalte in Kurzform. Der Laufzettel soll den Schülern einen Überblick über die einzelnen „Gänge“ verschaffen und der Orientierung dienen. Die von den Lernenden im Verlauf des Büffets ausgefüllten Laufzettel werden am Ende im Plenum verglichen. Nach dieser gemeinsamen Evaluation hat der Laufzettel dann die Funktion eines Grammatikmerkzettels für die weitere Unterrichtsarbeit. Die Schülerinnen und Schüler werden dazu angehalten, auf der Rückseite Beispiele zu notieren, die sie ansprechen, damit sie die Inhalte dank des affektiven Charakters dieser Lieblingssätze besser behalten.

Die Lehrkraft kann folgendermaßen in das Lernbüffet **einführen**:

- *Révisez la grammaire tout au rythme d'un repas français. Commencez par un apéritif, prenez ensuite une entrée, le hors-d'œuvre et la soupe, dégustez le plat principal, un peu de salade verte et du fromage et terminez par un bon dessert.*
- *Parfois, vous mangez seul ou à deux, parfois à plusieurs. C'est indiqué sur le pense-bête. Je vous souhaite un bon appétit!*
- *Attention: notez vos solutions, s'il vous plaît, sur une feuille de papier à part.*

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

La grammaire, ce n'est pas galère! (Ende Mittel-, Anfang Oberstufe)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



MAGAZIN Grammaire ■ 14. La grammaire - Lernbüffet ■ 51

La grammaire, ce n'est pas galère! Lernbüffet zum Gebrauch der Verb- und Zeitformen in mehreren Gängen (Ende Mittel-, Anfang Oberstufe)
Irisa Martin, Poliers

EXEMPLE DE SOLUTION: La grammaire, ce n'est pas galère!

Forme	Formation	Exemples
Le futur simple 1 / 1 / 1	Bildung: bei den meisten Verben auf -er und -e vom Infinitiv abgeleitet; bei den Verben auf -re fällt das -e des Infinitivs weg. Endungen: -rai, -ras, -ra, -rez, -ra, -rez Unregelmäßige Formen: (il) être -> je serai, tu seras, il sera, nous serons, vous serez, ils seront, elle sera, elles seront, etc.	
Le conditionnel 1 / 1 / 1	Bildung: gleicher Stamm wie beim Futur Endungen: -rais, -rais, -rait, -raient Unregelmäßige Formen: wie beim Futur, nur andere Endungen	
L'imparfait 1 / 1 / 1	Bildung: Stamm der 3. Person Plural Präsens, auch bei den unregelmäßigen Verben Endungen: -ais, -ais, -ait, -aient Unregelmäßige Formen: être -> j'étais, tu étais, il était, etc.	
Le passé composé Composé des participes 1 / 1 / 1	Passé composé mit -avoir- bei Verben -> avoir bei den Verben -> être bei den Verben, die nicht reflexiv sind und keine Steigerung aufweisen Ex.: On a nagé. Unregelmäßige Verben: (il) aller, je suis allé(e), tu es allé(e), il est allé, elle est allée, nous sommes allés, vous êtes allés, ils sont allés, etc. Passé composé mit -être- bei Verben -> être Bewegung, Zustand, Lage caracté. aller, -> und bei reflexiven Verben Achtung: Angleichung des Participe mit -essen! Ex.: Je suis tombée. avoir/être être/être être/être	

© Ardenne Formation
www.FRAMAG.de - Frama/Ardenne - Rechtsberatung FRAMAG